

AUSGLEICHSMASSE ALS NUTZBELAG | GEÖLT/GEWACHST

WAKOL Z 610 Ausgleichsmasse, staubarm / WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm / WAKOL Z 625 Ausgleichsmasse
LOBASOL 2K ImpactOil und LOBASOL Akzent 100 Wax

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Oberflächenveredelung ermöglicht eine dauerhafte Nutzung einer Ausgleichsmasse und verbessert folgende Gebrauchseigenschaften:

- Schutz gegen Schmutz, Staub, Flüssigkeiten
- Chemikalienbeständigkeit
- Einfache Reinigung und Pflege

Es entsteht eine Nutzfläche, welche mit einer lackierten Parkettoberfläche gleichzusetzen ist.

Die Oberflächenveredelung kann die technischen Eigenschaften der Ausgleichsmasse nicht verbessern.

Zu beachten

Aufgrund der speziellen Oberflächeneigenschaften von zementären Ausgleichsmassen sind folgende Belastungen und Einsatzbereiche freigegeben:

Privat-orientierter Bereich	Kommerziell-orientierter Bereich
<ul style="list-style-type: none"> • Wohnräume • Schlafräume • Kellerräume • Hobbyräume 	<ul style="list-style-type: none"> • Boutiquen • Kunstgalerien • Museen • Kindergärten

Mechanische Beständigkeit:

- Widerstandsfähig gegen leichte, schleifende oder rollende Belastungen

Flüssigkeiten:

- Sowohl beim lackierten als auch beim geölte Systemaufbau handelt es sich um diffusionsoffene Systeme
- Flüssigkeiten sind sofort aufzunehmen, da es bei längerer Einwirkung zu Verfärbungen kommen kann
- Sollten Filmverletzungen (Kratzer, Löcher, Schnitte, etc.) auftreten, können Flüssigkeiten ungehindert in die Spachtelmasse einziehen
- Je nach Eigenfarbe der Ausgleichsmasse bzw. der Oberflächenbeschichtung zeichnen sich Verunreinigungen stärker ab, z.B. dunkler Kaffeefleck auf heller Ausgleichsmasse

Optik:

Kleinere optische Beeinträchtigungen, wie z.B. Farbunterschiede oder feine Haarrisse können beim Einsatz einer zementären Masse nicht ausgeschlossen werden.

VERARBEITUNGSHINWEISE | AUSGLEICHSMASSE

Schritt 1 – Untergrundvorbereitung:

- Es muss ein normgerechter bzw. normgerecht vorbereiteter mineralischer und ausreichend tragfähiger Untergrund vorliegen
- Der Einsatz auf Untergründen mit erhöhter Restfeuchte oder beschleunigten Estrichen birgt ein hohes Risiko der Rissbildung bei einer späteren Rückverformung des Estriches.
- Der Untergrund muss zur Aufnahme eines Belages vorbereitet werden, z.B. Füllung von Löchern, vollständiges Entfernen von alten Klebstoff- und Spachtelmasse, Spachtelung von Unebenheiten, Fliesenbelägen oder unterschiedlichen Estrichflächen
- Je nach Untergrund sind entsprechende Vorstriche, Spachtelmasse und/oder Estrichergänzungen zu wählen
- Die Spachtelmasse kann in Vertiefungen und Löcher nachlaufen, diese Bereiche sind im Vorfeld zu verschließen bzw. zu egalisieren

AUSGLEICHSMASSE ALS NUTZBELAG | GEÖLT/GEWACHST

WAKOL Z 610 Ausgleichsmasse, staubarm / WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm / WAKOL Z 625 Ausgleichsmasse
LOBASOL 2K ImpactOil und LOBASOL Akzent 100 Wax

Auf dem vorbereiteten Untergrund erfolgt der weitere Aufbau:

Schritt 2 – Spachtelung zur Aufnahme von Oberflächenbeschichtungen:

- WAKOL PU 280 Polyurethanvorstrich, Verbrauch ca. 100 bis 150 g/m², Trockenzeit ca. 60 min
- Anschließend WAKOL D 3045 Spezialvorstrich, Verbrauch ca. 100 bis 150 g/m², Trockenzeit ca. 30 - 60 min
- Falls nicht mehr vorhanden: Randstreifen aufstellen
- Spachteln ausschließlich mit WAKOL Z 610 Ausgleichsmasse, staubarm / WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm / WAKOL Z 625 Ausgleichsmasse, in 3 mm Mindestschichtdicke. Eine Reifezeit der Masse von mindestens 2 Minuten ist einzuhalten. Die maximale Schichtdicke beträgt 5 mm, sind höhere Schichtdicken erforderlich, ist vor dem Systemaufbau die Fläche zu spachteln.
- Trockenzeit vor der Oberflächenbeschichtung mindestens 24 Stunden

Tipps zur Verarbeitung

- Anrühren mit dem Korbrührer
- Kaltes Wasser verwenden
- Durchgängig gleiche Wassermenge einhalten, Überwässern der Masse vermeiden
- Raumklimatische Bedingungen beachten:
 - Raumtemperatur +18 °C bis +25 °C
 - Bodentemperatur +15 °C bis +25 °C
 - Luftfeuchtigkeit im Bereich 45 % bis 75 %
- Fußbodenheizung vor Beginn der Arbeiten ausschalten
- Mit 2 Personen anrühren, bei größeren Flächen (ab 200 m²) mit einer geeigneten Spachtelmassepumpe z. B. m-tec duo mix, PFT G4 oder PFT Ritmo XL arbeiten. Wir empfehlen den zusätzlichen Einsatz eines Nachmischers.
- Spachtelmasse mit Bodenlegerkelle einbringen
- Möglichst chargengleich arbeiten, bei größeren Flächen und nicht abgetrennten Bereichen Chargen mischen
- Nachwässern der Oberfläche („dekorative Wolkenbildung“) oder Einfärben der Spachtelmasse ist nicht zulässig
- Bewegungsfugen müssen in die Oberfläche übernommen werden
- Zugluft in der Trocknungsphase der Spachtelmasse vermeiden

VERARBEITUNGSHINWEISE | OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

Voraussetzungen zur Oberflächenbehandlung

- Die Oberfläche der Ausgleichsmasse nach der Trocknung nicht schleifen. Vorhandene Erhebungen (z.B. durch Klumpen) müssen abgestoßen werden
- Der Boden muss frei von Öl, Fett, Wachs, Silikon und Staub sein
- Raumtemperatur +15 °C bis +25 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit 40 % bis 65 %
- Materialtemperatur +18 °C bis +25 °C
- Sorgfältige Belüftung

Schritt 3 – Systemaufbau zum Herstellen einer geölten/gewachsten Oberfläche:

- 1 x LOBASOL 2K ImpactOil transparent mit der LOBATOOL Ölwalze Mikrofaser 60/80 gleichmäßig dünn rollen. Materialverbrauch ca. 80 g/m²
- Unmittelbar mittels einer Einscheibenmaschine und untergelegtem LOBASAND Pad beige egalisieren
- Trocknung über Nacht
- LOBASOL Akzent 100 Wax mit dem LOBATOOL Flächenspachtel abschnittsweise sorgfältig und dünn auftragen (ca. 20 g/m²)
- Unmittelbar mittels einer Einscheibenmaschine und untergelegtem LOBASAND Pad beige egalisieren

Die Gewährleistung für die Oberflächenveredelung wird nur bei Einsatz der o.g. Produkte übernommen und erlischt bei der Verwendung anderweitiger Materialien.

Anmerkung: LOBASOL 2K ImpactOil und LOBASOL Akzent 100 Wax sind oxidativ trocknende Produkte. Daher ist während der Trocknungsphase auf gute Belüftung zu achten. Die vollständige Trocknung ist nach 5 Tagen erreicht.

AUSGLEICHSMASSE ALS NUTZBELAG | GEÖLT/GEWACHST

WAKOL Z 610 Ausgleichsmasse, staubarm / WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm / WAKOL Z 625 Ausgleichsmasse
LOBASOL 2K ImpactOil und LOBASOL Akzent 100 Wax

Hinweise zur Verarbeitung

- Vorsichtig begehbar nach 4-6 Stunden
- Leichte Beanspruchung nach 24 Stunden
- Volle Belastbarkeit und Abdeckung nach 5 Tagen
- Eine frühere Abdeckung ist mit LOBATool Cover 400 möglich

Pflege

Maßnahmen	Produkt	Reinigungs- und Pflegegeräte	Intervalle
Unterhaltsreinigung 50 bis 100 ml Cleaner auf 10l Wasser	LOBA Cleaner	Nebelfeucht reinigen LOBATool Wischmopp	Bis arbeitstäglich
Unterhaltspflege 200 bis 300 ml WaxCleaner auf 10l	LOBA WaxCleaner	Nebelfeucht wischen LOBATool Wischmopp	Im Wechsel mit LOBA Cleaner bei jedem dritten Reinigungs-/ Wischvorgang
Intensivreinigung LOBA ParkettSoap 1:2 mit Wasser verdünnen	LOBA ParkettSoap	Abschnittsweise vorlegen mit LOBATool Wischmopp, mit Einscheibenmaschine LOBASAND Spezial-Pad grün bearbeiten, Reinigungsflotte aufnehmen, anschließend muss die Fläche mit klarem Wasser neutralisiert werden	Alle 12 Monate. Nach ausreichender Trocknung ist ein Auftrag LOBASOL Akzent 100 Wax erforderlich.

Alle Intervallangaben sind als Richtwerte zu verstehen und hängen unmittelbar mit der täglichen Beanspruchung in der Praxis zusammen.

Hinweise

Wir gewährleisten eine gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beziehen sich auf Normbedingungen und beruhen auf Versuchen sowie auf langjähriger praktischer Erfahrung. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Bitte beachten Sie die technischen Informationen zu den jeweiligen Produkten. Diese finden Sie unter www.loba.de bzw. unter www.wakol.com.

Diese Aufbauempfehlung vom 31.03.2021 ersetzt alle vorhergehenden Versionen.